

# Landesversammlung BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Sachsen

17./18. Juni, Dresden, Gewerkschaftshaus



## Gegenstand:

Änderungsanträge zum Antrag A-1 „Ein Sachsen für alle“

## Antragsteller (bitte konkreteN AnsprechpartnerIn für Rückfragen und

Abstimmung Antragskommission benennen):

Victor Vincze u.a.

## Bemerkungen:

## Abstimmung:

Stimmen abgegeben: \_\_\_\_\_

Gültig: \_\_\_\_\_

Ja: \_\_\_\_\_ Nein: \_\_\_\_\_ Enth: \_\_\_\_\_

Zurückgezogen:

Modifizierte Übernahme:

TO-Punkt 1

A-1

ÄA-1

## Ein Sachsen für alle – für eine moderne, gerechte und demokratische Gesellschaft

### Änderungsanträge

5

-----  
Zeile 13 ff

10

#### Original:

Schülerinnen und Schüler mit Lernschwächen und Behinderungen werden frühzeitig vom Besuch der Regelschule ausgeschlossen. Die Bildungschancen sind auch in Sachsen abhängig vom beruflichen Erfolg der Eltern. Armut, Arbeits- und Perspektivlosigkeit werden vererbt.

15

#### Vorschlag:

Schülerinnen und Schüler mit Lernschwächen und Behinderungen werden frühzeitig vom Besuch der Regelschule ausgeschlossen. Die Bildungschancen sind auch in Sachsen abhängig [von der Herkunft der Eltern](#). Armut, Arbeits- und Perspektivlosigkeit werden vererbt.

20

-----  
Zeile 101 ff

25

#### Original:

Ziel ist es, dass für jeden Menschen eine selbstverantwortete und selbstbestimmte Teilhabe an der Gesellschaft möglich ist, egal ob sie oder er auf dem Land oder in der Stadt wohnt und egal wie alt sie oder er ist.

30

#### Vorschlag:

Ziel ist es, dass für jeden Menschen eine selbstverantwortete und selbstbestimmte Teilhabe

an der Gesellschaft möglich ist, egal wie alt sie oder er ist, egal welcher Herkunft, Hautfarbe, Religion, sexuelle Orientierung, ob mit oder ohne Behinderung und ob sie oder er auf dem Land oder in der Stadt wohnt.

35

-----  
Zeile 233 f

**Original:**

40 Weiterentwicklung bereits bestehender Strukturen aus den Bereichen Kinder- und Jugendhilfe, Behindertenhilfe, Altenhilfe, (Sozio-)Kultur, Quartiers- und Freiwilligenmanagement in Gemeinwesenzentren

**Vorschlag:**

45 Weiterentwicklung bereits bestehender Strukturen aus den Bereichen Kinder- und Jugendhilfe, Migrationsberatung, Behindertenhilfe, Altenhilfe, (Sozio-)Kultur, Quartiers- und Freiwilligenmanagement in Gemeinwesenzentren

50

-----  
Zeile 343

Ergänzen mit der Passage wie folgt.

55 **Vorschlag:**

- Integrative Elternarbeit und ausreichende Betreuungsangebote für Familien mit nicht-deutscher Muttersprache

60

-----  
Zeile 310

65 Ergänzen mit der Passage wie folgt.

**Vorschlag:**

70 JEDE/R HAT DAS RECHT AUF MITBESTIMMUNG  
Zur vollen sozialen Entfaltung des Individuums gehört ebenso das Recht auf politische Mitbestimmung. Für Migranten/innen ist dies eine unentbehrliche Voraussetzung zur Identifikation mit der Kommune, mit dem Stadtteil. Ohne politische Rechte ist keine echte, gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben möglich. Wir setzen uns für die Rechte unserer Mitbürger/innen mit Migrationshintergrund u.A. durch die Modifizierung der Sächsischen Gemeindeordnung (kommunale Verankerung der Ausländerbeiräte), ferner für ein allgemeines kommunales Wahlrecht für die hier lebenden Migranten/innen ein.

80

-----  
Victor Vincze  
Fachsprecher für Migration, Integration und Weltoffenheit  
Kreisvorstand Dresden